Die Ausbildung des jungen Pferdes

Der richtige Weg

Leonie Bramall

Nur durch Ruhe, Vertrauen und Konsequenz, kombiniert mit dem individuell für jedes einzelne Pferd verständnisvollen Vermitteln der Ausbildung, kann dieser Weg langfristig zum Erfolg führen. Hierbei ist darauf besonders Wert zu legen, dass das Pferd durch Takt und Losgelassenheit in seinem Bewegungsablauf sein Gleichgewicht findet. Hat man dieses erreicht, kann das junge Pferd weiter an die korrekte Anlehnung herangeführt werden.

Im Takt reiten heißt hier, dass nicht mit zu hohem Tempo, aber auch nicht zu langsam, sprich mit Fleiß und Gleichmäßigkeit geritten werden sollte. Das junge Pferd soll lernen vor dem Schenkel, also vor den Hilfen des Reiters zu gehen, um in der jeweiligen Gangart auch richtig abfußen zu können. Hiermit ist auch das korrekte Angaloppieren auf beiden Händen (linke und rechte Seite) gemeint. Diagonalen und Zirkellinien werden auch eingeleitet. Hierbei ist jedoch noch keinesfalls an die Biegung des jungen Pferdes zu denken. Das Remonte muss erst einmal lernen, den Impulsen vom Reiter zu folgen und vorgegebene Linien entlang zu gehen. Das Pferd sollte gleichmäßig im Gleichgewicht durch das Anlegen der Reiterbeine an beide Zügel herantreten, so dass stets eine leichte Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul besteht.

Dieser Lernprozess

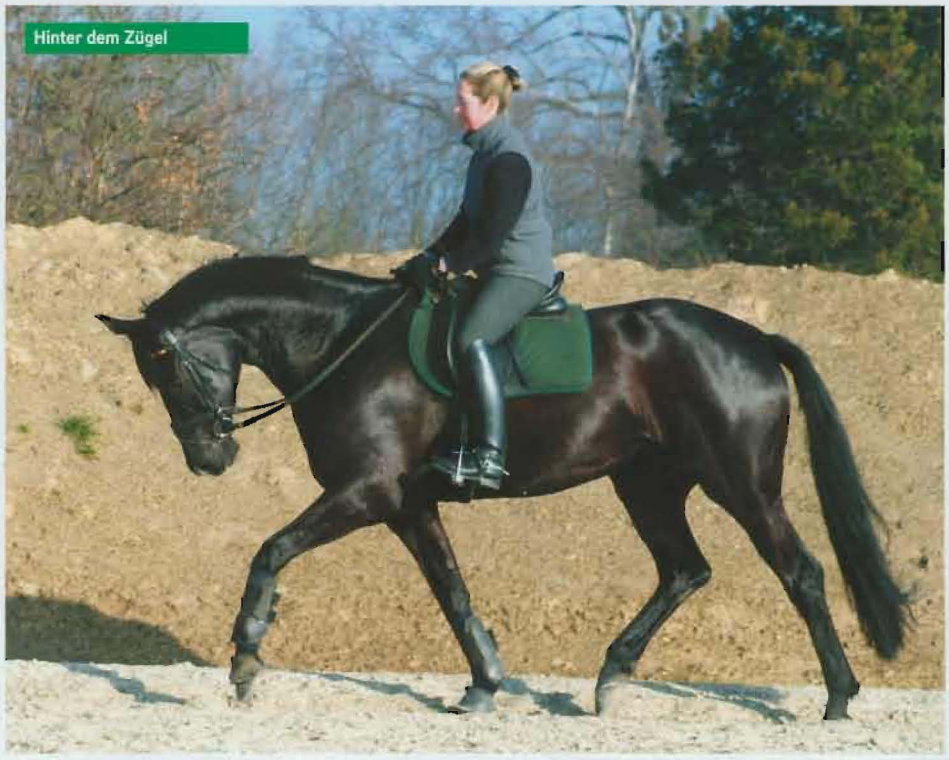
für das junge Pferd sollte verständnisvoll, aber auch nicht autoritär an die für die Remonte neue Situation herangebracht werden. Denn bis dahin hat das junge Pferd eigentlich mit seinen Artgenossen nur das Paddock und Weideleben kennen gelernt.

Wichtig für diesen Ausbildungsabschnitt ist auch, dass die Zähne, die sich in diesem Alter im Wechselstadium befinden, von einem fachkundigen Zahnarzt kontrolliert und ggf. korrigiert werden. Dieses sollte grundsätzlich alle sechs Monate erfolgen. Durch die Nichtbeachtung einer Zahnkontrolle ist häufig zu beobachten, dass hierdurch viele Probleme in der Ausbildung mit Folgeschäden ihren Grundstein finden. Auch sollte dringend darauf geachtet werden, dass das Zaumzeug und auch der Sattel für das jeweilige Pferd passend sind.

Hierzu sollte sich jeder Reiter Rat einholen, sofern er immer wieder auf Probleme bei der täglichen Arbeit mit dem Pferd stößt. Solche Fehler können zum Beispiel Zungenfehler, Sattelzwang oder Satteldruck sein.

Wichtig für ein junges Pferd

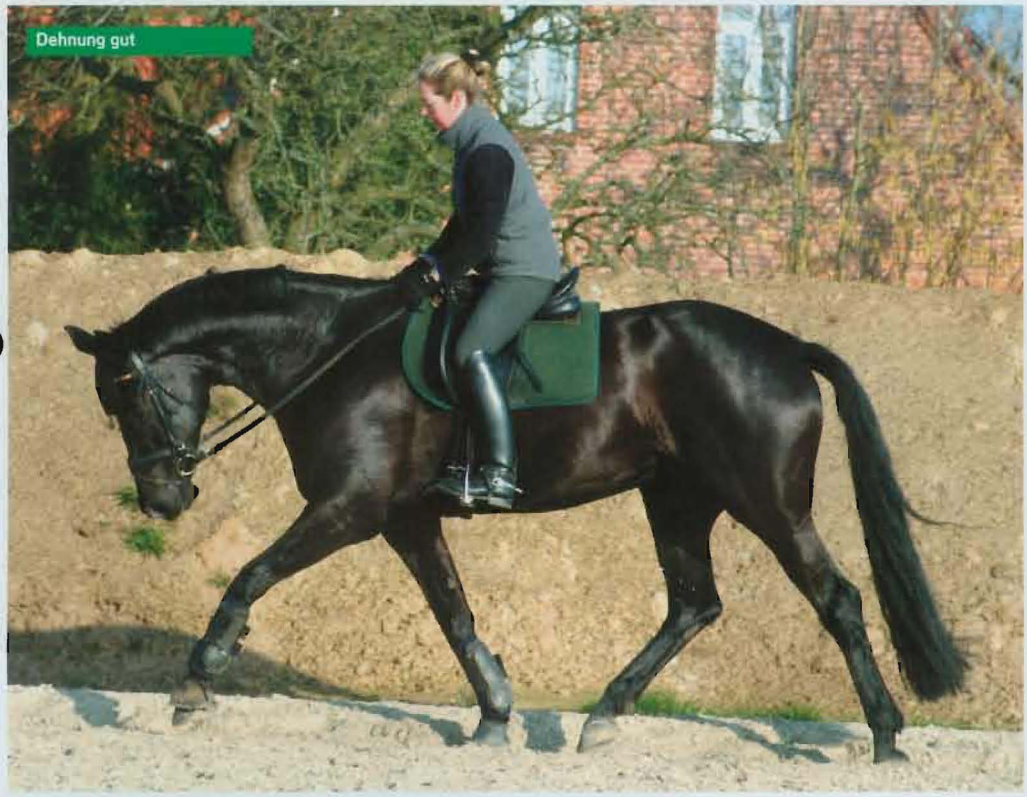
ist mir auch die Abwechslung der Arbeitsgestaltung bzw. des Wochenplans. Bei uns werden die jungen Pferde im Durchschnitt 3 mal pro Woche in der Bahn geritten. An den anderen Tagen reiten wir mit älteren, erfahrenen Pferden ins Gelände, longieren sie, lassen sie freispringen oder stellen die Remonten (wie auch alle anderen Pferde) immer wieder auf das Paddock, auf dem sie sich nach Belieben bewegen und auch einmal ausbocken können. Hierfür haben wir bei uns extra große Sandpaddocks eingerichtet. Ein junges Pferd kann durch die Abwechslung und verschiedene Situationen



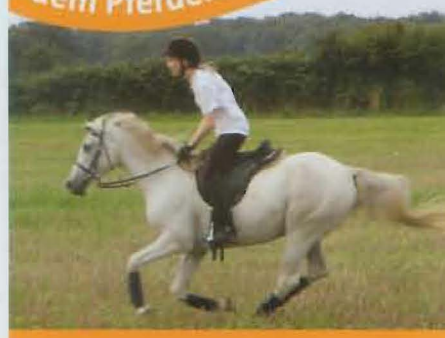
Hinter dem Zügel

besser seine Körperfunktionen, seine Eigensensibilität und sein notwendiges Gleichgewicht finden. Weiterhin sollten Wachstumsschübe des Pferdes in diesem Altersabschnitt mit weniger Arbeit bedacht werden. Die Fütterung von Nährstoffen, Vitaminen, Mineralien sowie ausreichend Rauhfutter sollte auf die Ausbildungsabschnitte abgestimmt sein.

Fortsetzung folgt



Barefoot®
... weil er sich dem Pferderücken anpasst.



"Liebes Barefoot-Team,
seit ich Ameen mit dem Barefoot reite, arbeitet sie mit mehr Freude. Sie bewegt sich fast so, als wenn sie keinen Sattel auf hätte, allerdings habe ich mehr Halt als ohne Sattel. Vielen Dank für diesen tollen Sattel zu solch einem spitzen Preis!"
Sanna und Ameen

Entwickelt von Pferdephysiotherapeuten

Bequemer, baumloser Sattel

- passt sich in alle Richtungen jedem Pferderücken an
- völlig flexibel + beweglich
- der anatomische Schnitt ist dem Pferderücken nachempfunden
- hilft Pferd und Reiter bei Rückenproblemen
- sehr naher, direkter Kontakt zum Pferd ermöglicht feineres Reiten
- individuell abstimmbar auf jeden Pferdetyp und Reitstil

Kostenlose Beratung bei:

Sabine Ullmann · Pferdephysiotherapeutin
beratung@barefoot-saddle.de · Tel: 0 62 72 - 9127 53
www.barefoot-saddle.de

Barefoot
Für Pferdegerechtes Reiten.